

Weitergehend führt der Bischof aus, dass in dem Bibelwort sehr deutlich wird, dass jene, die auf Gottes Wort hören glücklich werden. Denn das Wort Gottes ist doch immer wieder „Ich hab dich lieb“. Aus dieser Zusage ergeht an uns der Appell, dankbar zu sein. Der Bischof regt an, doch mal den Tag mit einem Dank an Gott zu starten, gemäß einem Sprichwort: *„Nicht die Glücklichen sind dankbar, die Dankbaren finden wahres Glück“*.

Abschließend appelliert der Bischof, dass wir in Gottes Wort sehen, wie er uns annimmt. Als Aufgabe an uns lässt sich ableiten, selbst tätig zu werden und den Nächsten anzunehmen, wie er ist.

Ergänzend wird der Bezirksvorsteher des gastgebenden Bezirkes Köln-West, Bezirksältester Bernd Skoppek, zum Mitdienen gebeten. Er erläutert, dass Glück damit zu tun hat, dass wir uns auf Gott und sein Wort einlassen und dass wir akzeptieren, das Evangelium als Richtschnur unseres Handelns zu haben.

Vorbereitend auf das Abendmahl erwähnt der Bischof, welche Bedeutung das Abendmahl für uns hat. Das Heilige Abendmahl ist Begegnung mit Gott, es ist ewiges Glück.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden die neuen Konfirmanden der drei Bezirke im Kreis der Jugend aufgenommen und von den Bezirksjugendbeauftragten begrüßt. Als Willkommensgeschenk erhielten sie dazu eine Taschenlampe, welche gleich behilflich werden sollte, denn im Anschluss an den Gottesdienst fand die legendäre Nachtwanderung statt. Die Jugendlichen ließen sich hierbei auch nicht durch leichten Regen vom gemeinsamen Grillen und der Gemeinschaft abhalten. Anlässlich des Jugendabendgottesdienstes hatte die Freche-ner Jugend gemeinsam mit weiteren Helfern aus der Gemeinde eine Nachtwanderung gestaltet und füllten dieses traditionelle Highlight im Jugendkalender erneut mit Leben.

31. Mai 2024

Text: J. Wrhel

